



Pressedienst

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Postfach 11 49
53001 Bonn

Tel. 02 28 / 6 68 50
Fax 02 28 / 6 68 52 09
Telex 8 869 654

Ausgabe: 08/96

Datum: 5.8.1996

AWO trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Kurt Partzsch

Hannover. Einer der großen Männer der deutschen Arbeiterbewegung ist tot. Kurt Partzsch, Ehrenvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt starb nach längerer Krankheit in der vergangenen Nacht im Alter von 86 Jahren in Hann.-Münden.

Sein Leben zeichnet einen langen Weg in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und in der Arbeiterwohlfahrt. Der am 26. Juli 1910 in Dresden geborene Partzsch trat mit 15 Jahren in die SPD ein. Nach Kriegsende gehörte der gelernte Bauingenieur mit Kurt Schumacher zu den Wiederbegründern der SPD in Hannover. Von 1951 bis 1974 war er Mitglied des niedersächsischen Landtags und setzte als Sozial- und Gesundheitsminister von 1961 bis 1974 und stellvertretender Ministerpräsident Maßstäbe in der Sozialpolitik: in der Hilfe für behinderte Menschen, in der Altenhilfe, im Arbeitsschutz.

Seit 1946 Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt führte er den Verband als Bundesvorsitzender von 1971 bis 1983. Seit 1983 war Kurt Partzsch Ehrenvorsitzender der AWO. Zu seinen großen Sorgen gehörte der Abbau des Sozialstaates. Damit seien Gefahren für den inneren Frieden unserer jungen Demokratie verbunden, mahnte Kurt Partzsch.

Der Bundesvorsitzende der AWO, Manfred Ragati, würdigte den verstorbenen Ehrenvorsitzenden als einen der profiliertesten Sozialpolitiker der deutschen Nachkriegsgeschichte. „Kurt Partzsch sozialpolitisches und wohlfahrtspolitisches Wirken diente nur einem Ziel: Soziale Gerechtigkeit erlebbar zu machen“, sagte Ragati.